

MELODIUM 75 A

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	50 Hz bis 10 kHz
Empfindlichkeit	-55 dB
Impedanz	10 Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	Spezial-Stecker 3polig male (symmetrisch)
Abmessungen	88 mm x 105 mm x 107 mm
Gewicht	615 g
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	Frankreich

Bemerkungen

Der Haltebügel (nicht original) besitzt auf der Unterseite ein Innengewinde 3/8"-16G. Damit kann das Mikrofon direkt auf einem Stativ mit Standard-Gewinde befestigt werden. Der Original-Haltebügel hat ein Innengewinde M12x1,75, das in Frankreich seinerzeit als Stativgewinde genutzt wurde.

Die o.g. Abmessungen gelten für das Mikrofon im Ist-Zustand bei waagerechter Ausrichtung des Mikrofonkopfes.

Der Frequenzgang des Mikrofons steigt von 50 Hz bis 300 Hz etwa linear um 5 dB an und besitzt eine Anhebung um weitere 5 dB zwischen 3 kHz und 7 kHz. Dadurch ist die Wiedergabe von Stimmen besonders klar.

Wegen der niedrigen Impedanz von 10 Ω ist der Pegel beim Anschluss an einen heute üblichen Mikrofoneingang, der für eine Impedanz von 200 Ω ausgelegt ist, extrem niedrig. Es empfiehlt sich daher die Nutzung eines zwischengeschalteten Übertragers mit einem Übersetzungsverhältnis von mindesten 1:3.

Das MELODIUM 75 A war in Frankreich sehr populär und wurde sowohl im Studio als auch für Reportagen genutzt. Zahlreiche bekannte Künstler verwendeten es als Gesangsmikrofon. Eingeführt wurde es Mitte der 1930er Jahre. Die Produktion endete Ende der 1950er Jahre.

Bei dem vorhandenen Exemplar handelt es sich um die neuere Ausführung des 75 A, die ab etwa 1947 produziert wurde. Die alte Version hatte einen dreipoligen Schraubanschluss und ein Einsprachegitter mit waagerechten Rippen.

Hergestellt wurde das 75 A von der Société des Établissements Mélodium S.a.r.l. mit Sitz in Paris. Das Unternehmen wurde 1928 gegründet und bestand bis 1987.